

Anmeldung und Anfragen an
Waltraud Frapscha,
Kulturstr. 27 b, 86165 Augsburg
Tel.: 0175-8376393

Anmeldung erbeten bis
2. Februar 2017
mit diesem Formular an Waltraud Frapscha
(Adresse auf der Rückseite)

Anmeldung zur Tagung

Vorname

Name

Straße

PLZ / Ort

Beruf

Tel.

E-Mail

Übernachtung und Frühstück Fr/Sa

EZ 48,00 € DZ 39,00 €

Mittagessen normal vegetarisch

Diät

Veranstalter:

Fokolar-Bewegung e. V. Ottmaring
Bewegung für eine Neue Gesellschaft
Verantwortlich: Waltraud Frapscha

Ort:

Tagungshaus Begegnungszentrum Ottmaring
Eichenstr. 31, 86316 Friedberg-Ottmaring

Anfahrt

über A8, Ausfahrt Friedberg
Details zur Anfahrt unter www.bz-ottmaring.de

Kosten:

Tagungsgebühr incl. Mittagessen und Kaffee 45.- €
(Ermäßigung für Jugendliche und Studenten)

Referenten und Moderatoren der Tagung

Dr. Annette Gerlach, FÄ für Psychiatrie, Ottmaring

Gerda Müller, Raphael Hospizverein, Günzburg

Christl Kegler, Märchenerzählerin, Obergriesbach

Rita Offinger-Gaube, Dipl. Sozialpädagogin,
Ottmaring

Brigitte Pischner, Sozialarbeiterin, Augsburg

Edigna Schreml, Kunsterzieherin, Günzburg

Prof. Dr. Wolfgang Schreml, Palliativarzt, Günzburg

Magdalena Weber, Med. onkol. Fachangestellte,
Augsburg

Marianne Wittek, Raphael Hospiz Verein, Günzburg



Tagung der Neuen Gesellschaft
Eine Initiative der Fokolar-Bewegung

Hilfe für die Helfer



Wenn das
Engagement
verblasst,
der Einsatz
eingetrübt wird ...

Wie können
Engagierte ihre
Kraft und
Freude wieder-
gewinnen?



Fortbildung für
Haupt- und Ehrenamtliche in der
Hospizarbeit und in der Pflege

Ottmaring,

17. Februar 2018

Helder Camara hat sich als Bischof von Recife vor allem für die Armen und Entrechteten eingesetzt. Wie sein unten stehendes Gebet zeigt, hat er auch ein Problem erkannt, das heute "burnout" genannt wird. Gerade Menschen mit starkem Engagement in der Hospizbewegung und bei ehrenamtlichen Einsätzen im sozialen Bereich überfordern sich nicht selten. Auch für sie gilt sein Gebet:

**Alle laufen so aggressiv herum.
Sie machen den Eindruck von
Erschlafften,
Gereizten,
Übernächtigten.
Sie sprechen nicht -
sie fallen einen an.
Sie sind unfähig,
richtig zu urteilen,
an das Wort des anderen zu glauben,
zu lieben.
Es wäre schön, Herr,
wenn Du sie heiter stimmst,
sie entwaffnen,
sie zum Schlafen bringen würdest.**

In der Hospizbewegung werden vielfältige Methoden auch aus anderen Wissenszweigen angewandt, um engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Überlastung und innerem Rückzug zu bewahren. Um die Stärkung der seelischen Widerstandskraft, zeitgeistig "Resilienz" genannt, geht es bei dieser Fortbildung.

Programm:

- 8:30 **Anmeldung, Kaffee**
- 9:15 **Eröffnung** (B. Pischner, M. Weber)
- 9:25 **Einstimmung**
Ch. Kegler
- 9:40 **Was tut mir als Helfer gut?
Erfahrungen aus der Hospizbegleitung**
M. Wittek, G. Müller, W. Schreml
- 10:20 Zeit für Begegnung**
- 10:45 **Was hilft den Helfern? Beiträge zu
Theorie und Praxis der Resilienz**
R. Offinger-Gaube
- 11:45 Informationen**
- 12:00 Zeit für Begegnung / siehe unten *)**
- 12:45 Mittagessen**
- 14:00 **z. B. Quellen der Resilienz**
A. Gerlach
- 15:00 Zeit für Begegnung**
- 15:30 **Gespräch der Teilnehmer und
Referenten**
- 16:15 **Elias, eine Resilienz Erfahrung vor fast
3000 Jahren**
Edigna Schreml

*** um 12:00 Uhr besteht die Möglichkeit zur
Teilnahme an einem katholischen Gottesdienst
im Haus.**

861 65 Augsburg

Waltraud Fropscha
Kulturstr. 27 b